

1967 2017

50 JAHRE TENNIS-CLUB GODSHORN



25 music

Hannovers No.1 in music

An- und Verkauf von
LPs, CDs und DVDs



Auf 350m²
CDs, LPs, DVDs
Blue Rays, Bücher,
Merchandise, T-Shirts



Import-Bestellungen



LP-Waschservice



First&2ndHand
CDsLPsDVDs....
Lister Meile 25
30161 Hannover
Tel. 0511-331 330
Mo-Fr10-20Uhr
Sa10-16Uhr
www.25-music.de



INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORTE	
◦ Stadt Langenhagen	04
◦ Ortsrat Godshorn	05
◦ Niedersächsischer Tennisverband	06
◦ Tennis-Club Godshorn	07
Festprogramm 30.07. – 6.08.2017	08
CHRONIK	09
◦ Teil 1 1967 – 1970	10
◦ Teil 2 1971 – 1992	12
◦ Teil 3 1993 – 2017	14
50 Jahre Vereinsführung im TCG	15
Der 50-jährige Jubilar stellt sich vor	16
Das sportliche Leben im TCG	18
◦ Die Damenmannschaften auf einen Blick	20
◦ Die Herrenmannschaften auf einen Blick	23
Die Jugendabteilung im TCG	26
Das gesellige Leben im TCG	28
FOTOECKE	
Fundstücke ohne Worte	31





GRUSSWORT

Stadt Langenhagen

Den Ball im Spiel zu halten, so lautet eine Grundregel des Tennis. Sie hat sogar dem weißen Sport seinen Namen gegeben, denn das Wort Tennis ist bekanntlich die englische Version des französischen „tenez!“, was so viel heißt wie: „haltet!“. Den Ball im Spiel gehalten, das haben die Mitglieder des Tennis-Clubs Godshorn e.V., seit nunmehr 50 Jahren getan.

Zu diesem halben Jahrhundert aktiven und erfolgreichen Vereinslebens gratuliere ich als Bürgermeister der Stadt Langenhagen. Gleichzeitig übermittle ich die Grüße der Verwaltung, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Langenhagen ist eine noch recht junge, vor allem aber eine familienfreundliche Stadt. Und so passt der Tennis-Club Godshorn sehr gut zu unserer Stadt, denn er zeichnet sich durch eine besondere Kinder- und Familienfreundlichkeit aus. Der Beweis dafür sind über 250 Mitglieder aus allen Altersbereichen, wo fast Jeder noch Jeden kennt und womit der Verein aus meiner Sicht zu Recht auf seiner Internetseite wirbt.

Zu einem Tennisverein gehört natürlich auch eine ansprechende Sportanlage, die im Falle des TC Godshorn wunderschön am Spielplatzweg gelegen zur Verfügung steht. Verschiedene Tennisplätze und ein modernes Clubhaus laden dazu ein, aktiv Tennissport zu betreiben und gleichwohl das gemeinsame Vereinsleben zu genießen. Der Tennis-Club Godshorn e.V. ist, wie auch die anderen Vereine in der Ortschaft, ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Gemeinschaft, was ich persönlich für sehr wichtig halte und hochschätze.

Ich danke dem Tennis-Club Godshorn e.V. für die in den vergangenen 50 Jahren geleistete Arbeit sowie das gezeigte Engagement. Für die Zukunft wünsche ich den Mitgliedern viel Glück, die gewünschten sportlichen Erfolge und für die bevorstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten viel Spaß und Freude.

Mirko Heuer

Bürgermeister der Stadt Langenhagen

GRUSSWORT

Ortsrat Godshorn



Liebe Mitglieder des Tennis-Clubs Godshorn,

ein halbes Jahrhundert Tennis-Club Godshorn e.V. – das ist ein Grund zum Feiern! Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen des Ortsrates Godshorn, aber auch persönlich sehr herzlich und übermittle die besten Grüße und Glückwünsche.

Anlässlich dieses Jubiläums dürfen Sie mit großer Zufriedenheit auf die bisherige Entwicklung Ihres Clubs zurückblicken. Vieles hat sich geändert. Eines ist geblieben! Die Struktur des Vereins, die von den ehrenamtlichen Helfern, Betreuern bis hin zu den Vorstandsmitgliedern gestaltet und weiterentwickelt wurde. Rund 250 Tennis begeisterte Mitglieder tragen Ihren Verein und jedes einzelne unterstützt Ihren Club mit sportlichem Engagement in seinem Fortbestehen.

Sie erfüllen mit Ihrem Verein dabei noch eine ganz andere Funktion: Sie bringen Jung und Alt zusammen! Sport ist in unserem Leben nicht mehr wegzudenken und ist ein ganz elementarer Bestandteil von Gemeinschaft und Unterhaltung. Die Mitglieder des Tennis-Clubs Godshorn tragen dazu bei, dass der Sport seine soziale und kulturelle Rolle in unserem Ort erfüllen kann. Sie alle arbeiten in unserer Gemeinschaft aktiv mit und helfen, wenn es darum geht, unser schönes Godshorn noch ein Stück lebenswerter zu gestalten. Dafür gebührt Ihnen allen mein ganz besonderer Dank!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitgliedern eine erfolgreiche Weiterentwicklung und auch in Zukunft viel Spaß am Sport und am Vereinsleben und zahlreiche sportliche Erfolge. Für die Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag des Tennis-Clubs Godshorn e.V. wünsche ich einen guten Verlauf.

Ute Bihlmann-Sprung

Ortsbürgermeisterin von Godshorn



GRUSSWORT NTV Region Hannover

In diesem Jahr feiert der Tennis-Club Godshorn sein 50-jähriges Bestehen. Im Namen des Vorstandes der NTV Region Hannover möchte ich Ihrem Vorstand und den Mitgliedern ganz herzlich zu diesem Jubiläum gratulieren.

Neben einem erfolgreichen Punktspielbetrieb, guter Jugendarbeit und familiären Veranstaltungen sowie dem Ausrichten von Turnieren ist es Ihnen gelungen, den Verein erfolgreich durch die Jahre zu bringen.

Das 50-jährige Jubiläum des Tennis-Club Godshorn e. V. ist aber nicht nur ein guter Grund zum Feiern, es ist auch eine Herausforderung und Verpflichtung. Um die lange und traditionsreiche Arbeit fortzusetzen, gilt es sich den Herausforderungen der Zukunft mit dem bisherigen Engagement zu stellen, zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder, ich wünsche Ihnen dabei alles Gute und einen harmonischen Verlauf Ihrer Feier.

Manfred Dankemeyer

1. Vorsitzender, NTV Region Hannover

GRUSSWORT

TC Godshorn



Liebe Mitglieder, liebe Tennisfreunde,

unser Tennisclub wird im Oktober diesen Jahres 50 Jahre alt. Ich freue mich, dass wir dieses besondere Ereignis im Rahmen einiger Veranstaltungen im Sommer gebührend feiern können. Besondere Anlässe erfordern besondere Maßnahmen und von daher halten Sie/ihr eine entsprechende Jubiläumsausgabe unseres „Matchballs“ in den Händen, für dessen Zustandekommen ich mich ausdrücklich bei unserem Pressewart, Bodo Ahrndt, für die redaktionelle und bei seiner Tochter, Wiebke Röhrbein, für die grafische Umsetzung bedanken möchte. Bodo Ahrndt verfügt als Gründungsmitglied über einen reichen Fundus an Informationen, Namen und Bildern aus 50 Jahren TCG. Zudem gilt unser Dank allen Sponsoren und Inserenten, ohne deren Hilfe das Erscheinen dieser Sonderausgabe nicht möglich gewesen wäre.

50 Jahre sind für einen eigenständigen Tennisverein ein stolzes Alter und spiegeln auch im TCG recht deutlich die Entwicklung des ehemals weißen Sports wieder, den dieser in Deutschland seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts durchlaufen hat.

Es bedurfte schon einer gehörigen Portion Mut und Enthusiasmus bei den Gründungsmitgliedern unseres Tennisclubs, dass nach der Gründung im Oktober 1967 bereits ab dem darauffolgenden Oktober auf den heutigen Plätzen 1 und 2 gespielt werden konnte. Heute, 50 Jahre später, freuen wir uns, dass 250 Mitglieder, darunter ein Viertel Kinder und Jugendliche auf unseren 7 Tennisplätzen, darunter 1 Hartplatz, Spaß und Freude am Tennisspielen haben und sich auf unserer ansehnlichen Clubanlage wohlfühlen.

Aufgrund unserer insgesamt positiven wirtschaftlichen Situation, die auf einer restriktiven und sparsamen Ausgabenpolitik beruht und die ohne das große ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder allerdings auch nicht möglich wäre, ist der Vorstand in der

Lage, ein attraktives Festprogramm anzubieten, zu dem alle Mitglieder sowie Freunde unseres Vereins herzlich eingeladen sind. Nähere Informationen dazu finden sich auf Seite 8!

Zu unserem Jubiläum präsentiert sich auch unser Clubhaus inklusive Terrasse in einem runderneuten Zustand, so dass den Feierlichkeiten bei hoffentlich schönem Wetter nichts mehr im Wege steht. Unser besonderer Dank gilt den kommunalen Institutionen sowie dem Sportring Langenhagen für ihre verlässliche Unterstützung, und allen sonstigen Unterstützern, die es dem TCG ermöglichen, den für alle Altersgruppen so attraktiven Sport mit dem gelben Filzball anzubieten.

Wer auf unserer Clubanlage miterlebt, wie aktiv und enthusiastisch alle Mitglieder miteinander und gegeneinander um Spiel, Satz und Sieg spielen sowie ebenso gesellig gemeinsam feiern, der kann sicher sein: Tennis im TC Godshorn lebt – jetzt und hoffentlich auch in der Zukunft.

In diesem Sinne – viel Spaß beim Lesen dieses „Sonder-Matchballs“ und bei den sportlichen und geselligen Veranstaltungen im Rahmen unseres Jubiläums.

Ulrich Görtemöller
1. Vorsitzender, TC-Godshorn



GEPLANTES

Festprogramm 30.07. – 06.08.2017

Sonntag, 30.07. | ab 11:00 Uhr



Stefan Seifert



Jaan-Frederik Brunken

15:00 Uhr

Samstag, 05.08. | ab 11:00 Uhr

ab 19:30 Uhr

Sonntag, 06.08. | ab 11:00 Uhr

Jubiläumsempfang

für Vertreterinnen und Vertreter von

- Verband (NTV)
- Vereine (TSV Godshorn, Schützenverein)
- Institutionen (Stadt Langenhagen, Sportring, Kulturring)
- geladene Gäste

Ehrung

verdienter Vereinsmitglieder

Schaukampf

Zwei Spitzenspieler der Regionalliga Nord geben uns die Ehre:

- Stefan Seifert – Lehrter SV
- Jaan-Frederik Brunken – Lehrter SV

Doppeltturnier

mit vier benachbarten Tennisvereinen

- TV Langenhagen
- TC Rot-Gelb Langenhagen
- MTV Engelbostel/Schulenburg und
- TV Vinnhorst

Sommerfest

im Dorfgemeinschaftshaus

mit „Denny's Beat Company“
und DJ Thommy

Tag der Jugend

mit Jugendturnier und Überraschungen



In einer Festschrift zum 50. Jubiläum eines Vereins darf natürlich ein Rückblick auf die 50-jährige Vergangenheit nicht fehlen. Das Wissen um die Anfänge, die Erinnerung an frühere Zeiten stärkt das Gemeinschaftsgefühl und stiftet Identität. Innerhalb eines halben Jahrhunderts sind allerdings so viele bemerkenswerte Ereignisse geschehen, dass der Chronist sich schnell im Netz der Vielfältigkeiten „verirren“ kann und die Leser von der Informationsfülle „erschlagen“ werden. So beschränkt sich der vorliegende chronologische Rückblick ganz bewusst auf eine überschaubare Thematik:

1. Wie alles vor 50 Jahren begann | 2. Wie der Verein schrittweise die heutige Gestalt annahm | 3. Wie sich der TCG mit Erfolg dem Negativtrend im Tennissport widersetzte

GRÜNDUNGSPROTOKOLL

Die Herren Bodo Ahrndt, Günther Hill, Oskar Kamissek, Reinhard Miels und Dr. Heinz Wessel erklären, daß sie einen Verein zur Ausübung des Tennissport gründen wollen. Der Verein soll den Namen "Tennisclub Godshorn" tragen.

Die Anwesenden sind sich einig, daß der Vorstand folgende Besetzung haben soll:

1. Vorsitzender	: Dr. H. Wessel
2. Vorsitzender	: Günther Hill
Schatzmeister	: Oskar Kamissek
Schriftführer	: Reinhard Miels
Sport - Kulturwart	: Bodo Ahrndt

Godshorn, den 20. Oktober 1967

*Bodo Ahrndt
Günther Hill
Oskar Kamissek
Reinhard Miels
Bodo Ahrndt*

Achim Fischer ist ab Dez.67 6.Vorstandsmitglied

Wie alles vor **50 Jahren** begann



Auch die beiden verbliebenen Vereinsgründer Günther Hill (links) und Bodo Ahrndt (rechts) sind 50 Jahre älter geworden.

Als am 20. Oktober 1967 die fünf Gründungsmitglieder (Dr. Heinz Wessel, 1. Vorsitzender; Günther Hill, 2. Vorsitzender; Oskar Kammisssek, Schatzmeister; Reinhard Miels, Schriftführer; Bodo Ahrndt, Sport- und Kulturwart) ihren Willen bekundeten, „einen Verein zur Ausübung des Tennissports mit dem Namen Tennis-Club Godshorn“ zu gründen, ahnten sie freilich nicht, dass sie damit hier in Godshorn eine Sportart ins Leben rufen würden, die in der Folgezeit der 70er und 80er Jahre bundesweit einen starken Zuspruch erfahren und zu einer der beliebtesten Freizeitsportarten für alle Altersgruppen werden würde.

Zunächst standen der Verwirklichung dieses Planes aber erhebliche Schwierigkeiten entgegen:

- Im immer noch stark ländlich strukturierten Godshorn der 60er Jahre gestaltete sich die Suche nach einem geeigneten Gelände zum Bau einer Tennisanlage wesentlich schwieriger als gedacht, wohl auch deshalb, weil zu dieser Zeit der Tennissport seinen Ruf als

Elite-Sportart noch nicht abgelegt hatte. Tennis und Godshorn – so schien es – das war ein gefühlter unüberbrückbarer, ländlicher Widerspruch.

- Die finanzielle Realisierung des Projektes musste zunächst ohne öffentliche Hilfe und ohne Sponsoren geplant werden. Das führte dazu, dass die Vereinsgründer mit ihrem privaten Vermögen jeder für ein 40.000 DM-Darlehen gegenüber den Geldgebern selbstschuldnerisch bürgen mussten.

Die Motivation der Vereinsgründer und ihre Überzeugung, unermüdlich für eine richtige Idee zu kämpfen, blieben ungebrochen, zumal der Niedersächsische Tennisverband und die politischen Institutionen der damals noch selbständigen Gemeinde Godshorn dem Projekt „wohlwollend“ gegenüber standen, nachdem der Tennis-Club Godshorn e.V. offiziell im März 1968 ins Vereinsregister eingetragen worden war.

Als es dann im Frühjahr 1968 gelang, von der Godshorner Familie Friedrich Winkel Gelände am Spielplatzweg gegenüber den TSV-Sportplätzen anzupachten, war der Durchbruch gelungen.

Noch vor der Winterpause konnten die beiden ersten Plätze am 13. Oktober 1968 eingeweiht werden. Der Verein zählte zu diesem Zeitpunkt schon 53 Mitglieder.

Die beiden Folgejahre standen dann ganz im Zeichen des Baus eines Clubhauses, das weitgehend – weil zunächst finanzielle Mittel fehlten – von den Mitgliedern in Zweieinhalbtausend Stunden Eigenarbeit errichtet wurde. Die Art und Weise, in der die Godshorner Tennismitglieder 1969/70 zupackten, war enthusiastisch. Im Nachgang betrachtet erwies sich letztendlich der „Geldmangel der Gründerjahre“ als dankbare Triebfeder für eine gemeinschaftsfördernde Vereinsphilosophie, die bis heute ihre Gültigkeit nicht verloren hat: Eigeninitiative zeigen, gemeinsam Hand anlegen und den Verein mit Leben füllen. Nicht zuletzt war es dieser hier gezeigten Begeisterung und Aktivität zu verdanken, dass der Tennissport in Godshorn recht schnell eine positive Resonanz innerhalb des örtlichen Vereinslebens fand und so seinen Beitrag zum Abbau von Vorurteilen gegen den „Weißen Sport“ und einer Entwicklung hin zum „Breitensport“ leistete.

Eine respektvolle Leistung

Tennisklub im eigenen Heim / Aufwärtsentwicklung hält an



DIE SONNE SCHIEN ZWAR, aber der Wind war so heftig, daß das Einweihungsdoppel auf dem neuen Tennisplatz am Sportplatzweg in Godshorn nicht voll ausgetragen werden konnte. Aber die Freude um endlich einen eigenen Platz zu haben, konnte das Wetter den Mitgliedern des Tennisklubs ebenso wenig veräppeln wie den Gästen, die zur Einweihung am Sonntagvormittag gekommen waren (unser Bild).



Tennisplatz wurde eingeweiht

GODSHORN (Lwa). Was den Sportlern in Mexiko recht ist, das ist uns in Godshorn billig, sagten sich anscheinend die Sportbegeisterten in der Nachbarschaft des Flughafens und eröffneten gleich zwei neue Sportplätze am Sonntag. Über den 8-Platz berichteten wir, vom Tennisplatz ist jetzt die Rede. Alle Godshorner Vereine, Mitglieder des Rates der Gemeinde und die Vertreter des Kreissportbundes, Nassemann und Dunsing, hatten sich eingeladen, um die „rote Erde“ zu begutachten und dem jungen Klub Erfolg zu wünschen.

Das Gemeindewappen in Eichenholz geschnitzt überreichte Bürgermeister Balkenhol an Tennis-Boß Hill. Foto: Kellner

Die Geselligkeit soll jetzt im Tennisklub Godshorn besonders gepflegt werden, nachdem der Verein in Selbsthilfe ein schönes Klubheim erbaut hat. Auf unserem linken Bild stoßen die Tennisspieler, die vorher gar oft die Ärmel hochgekrempt und zugepackt hatten, im Gemeinschaftsraum miteinander an. An der Theke machten sich die Damen nützlich, wobei Vereinsvorsitzender Günter Hill sie unterstützte. Aufn. (2): Löwen

Ein Klubheim für die Tennisspieler

Ein modernes Klubheim mit einem freundlichen Gemeinschaftsraum, zwei Umkleekabinen, eine für die Damen, eine für die Herren, dazu zwei Duschräume und Toiletten haben sich die Godshorner Tennissportler nach zehntalbjähriger Bauzeit geschaffen. Im Gemeinschaftsraum — dort fehlt auch eine schicke Bar nicht — war Sonntagabend die offizielle Einweihungsfeier. Mitglieder und Verwaltung waren mit Bürgermeister Hans Balkenhol und Gemeindevizeiter Hermann Buscher gekommen. Sie begrüßte der 1. Vorsitzende des Godshorner Tennisklubs, Günter Hill, sehr herzlich. Gekannt-Altkameradschaftsminister Albert Fische, den Leiter des Schul- und Kulturamtes beim Landkreis, Heinz Gießelmann, den Vorsitzenden des Kreissportbundes Dunsing und Vertreter der Godshorner Vereine.

In seiner Ansprache dankte Günter Hill allen Beteiligten, die ihren Teil beim Bau des Klubheims beigetragen haben, besonders

der Familie Winkel, die das Gelände überließ und damit wesentlich zum Entstehen der Anlage beitrug. In seine Dankesworte schloß er auch Gemeinde, Landkreis, Kreis- und Landessportbund ein, die ebenfalls finanziell unter die „Arme“ griffen hatten. Stellvertretend auch für andere Klubmitglieder nannte er Sportwart Achim Fischer, der immer dann, wenn alle glauben, es ginge mit der Eigenkraft nicht mehr weiter, einen Weg fand. Trotz der 2300 Arbeitsstunden, der Spenden der Vereinsmitglieder und der Zuschüsse, sagte Hill, blieb es nicht aus, daß Schulden gemacht werden mußten.

Für den Landkreis übertrug der Leiter des Schul- und Kulturamtes, Heinz Gießelmann, die Glückwünsche des Oberkreisdirektors und ein Geldgeschenk. Er würdigte die ungewöhnlich vielen Eigenleistungen und das persönliche Engagement des Tennissportvereins Godshorn. Die Eigenleistungen seien

es auch gewesen, die die öffentliche Hand veranlaßten, hier zu helfen. Er habe gern gehört, daß die Anlage noch ausgebaut werden soll, sagte Gießelmann, und hoffe, die Anlage werde von früh bis spät benutzt und stehe auch Neigungsgruppen von Schülern offen, damit frühzeitig Talente entdeckt werden könnten, die vielleicht einmal den Ruf Godshorns in die weite Welt hinaustragen.

Ein aus Eichenholz geschnitztes Gemeindewappen übergab Bürgermeister Hans Balkenhol und bezeichnete den Bau des Klubheims als ein großes Ereignis für das sportliche Leben Godshorns.

Der Vorsitzende des Kreissportbundes Dunsing lobte die viele Eigenarbeit, die es ermöglichte, daß nach der Fertigstellung der beiden Tennisplätze im Jahre 1968 dieses Klubheim entstehen konnte. Aus den Mitteln des Niedersächsischen Fußballverbandes und des Landessportbundes seien für die beiden Plätze 6000 Mark gegeben worden, für das schöne Haus von den beiden Verbänden 3000 Mark wie auf Kreisebene auch. Dunsing sagte beim Ausbau der Anlage weitere finanzielle Hilfen zu.

Immerhin kostete der Klubheimbau ungefähr 60 000 Mark. Geschenke hatten auch ein Vertreter des Sportvereins und der Schützen mitgebracht. Für die SPD Godshorns überreichte Beigeordneter Waller von Wiegen einen großen Blumenstrauß.

Sehr beeindruckt bedankte sich Günter Hill für die Geschenke und Glückwünsche und versicherte, daß der Verein vor allem der Jugend offenstehen solle. Leider seien vorerst nur zwei Plätze vorhanden, die von den 80 Mitgliedern bereits überbelegt wären, so daß eine Aufnahmeperrre erlassen werden mußte. Hier werde nur ein Ausbau Abhilfe schaffen. Die Damen des Tennisvereins hatten für die Gäste ein kaltes Büfett hergerichtet und servierten Getränke. Ke.





1977 – Luftballonaktion zum 10-jährigen Bestehen des TCG

Bis Ende 1972 war die Mitgliederzahl auf 100 angewachsen. Damit war die Zielvorstellung der Vereinsgründer eigentlich erreicht. Doch es wurde schon recht bald deutlich, dass der Wachstumsprozess keineswegs zu Ende war. Denn in dem Maße, in dem sich unsere Gesellschaft zu einer Freizeitgesellschaft entwickelte, wuchs auch das allgemeine Interesse am Tennissport, folglich auch in Godshorn. Für Beitrittswillige musste allerdings zunächst die unpopuläre Maßnahme einer Warteliste eingerichtet werden.

Im Jahre 1973 wurde daher als erste Erweiterungsmaßnahme ein Hartplatz und eine Übungsfläche mit Schlagwand gebaut. Auch wenn sich der „große Vorteil dieses Platzes mit einer wasserundurchlässigen Gussasphaltdecke“ nicht dauerhaft einstellte, verhalf der dritte Platz doch zu einer spürbaren Entlastung des Spielbetriebs, so dass wieder neue Mitglieder aufgenommen werden konnten.

Als der Tennisclub 1976 bereits 160 Mitglieder zählte, musste zwangsläufig ein weiterer Grandplatz (westlich des Hartplatzes) errichtet werden. Gleichzeitig wurden die Außenanlagen arrondiert, so dass zum 10-jährigen Geburtstag die Godshorner Tennisanlage ihr endgültiges Gesicht zu haben schien: drei Sandplätze, ein Hartplatz und ein funktionales Clubhaus. Doch die Realität zwang zu weiteren Baumaßnahmen, denn die Mitgliedernachfrage blieb ungebrochen. Auch ein erneuter Aufnahmestopp schreckte die Interessenten nicht ab. Der Druck auf die Vereinsführung, für mitgliederentsprechend ausreichende Spielflächen zu sorgen, blieb gegenwärtig. Ein erstellter Generalplan sah die Erweiterung der Tennisanlage nach Osten in Richtung Birkenallee vor. Die Gelände-verhandlungen mussten zuständigkeitshalber mit der Stadt Hannover geführt werden. Sie scheiterten an den finanziellen Forderungen der Landeshauptstadt.

Als dann im Zuge des Ausbaus der Autobahn A 2 auf drei Fahrspuren der südliche Teil der Tennisanlage angepachtet werden konnte, wurden zwei weitere zwingend notwendige Sandplätze gebaut, die im Jahre 1981 eingeweiht wurden (heute Plätze 3+4).

Die Entwicklung des Tennissports zu einem Breitensport war nicht aufzuhalten und erhielt in den Jahren 1986-91 mit den Weltklasseleistungen von Steffi Graf und Boris Becker und ihrer idolhaften Verehrung einen weiteren starken Schub. Mit über 2,3 Mill. Mitgliedern avancierte der Deutsche Tennisbund hinter Fußball und Turnen zum drittgrößten Sportverband Deutschlands.

1987 wurden auf dem vorhandenen Südgelände nochmals zwei Sandplätze gebaut. Bis Anfang der 90er Jahre war die Mitgliederzahl auf über 300 angewachsen.

Die Spielbedingungen auf der Godshorner Tennisanlage waren nun mit insgesamt acht Plätzen optimal. Dagegen herrschten im Sanitärbereich mit 1 Damen-Umkleide von 10 qm, 1 Herren-Umkleide mit 12 qm, je 1 WC und je 1 Dusche im Kleinformat bei mehr als 300 Mitgliedern „katastrophale“ Missstände. Wegen fehlender Finanzmittel mussten die dringend notwendigen Vergrößerungs- und Erneuerungsmaßnahmen am Clubhaus aber immer wieder verschoben werden.

1991 war es dann aber schließlich so weit: auf den Grundmauern des alten, ersten Clubhauses wurde das neue, heutige Vereinsheim errichtet, das im August den Mitgliedern übergeben wurde. Die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Langenhagen, den Landessportbund und den Landkreis Hannover sowie die Mithilfe der Mitglieder durch Eigenleistung ermöglichten die Realisierung. Trotz dieser als einmalige Zuschüsse gezahlten Geldmittel musste der Verein 250.000,- DM selbst tragen, was ihn auf Grund der vorausgegangenen jahrelangen finanziellen Belastung durch die Platzbauten nunmehr am Rande des Tragbaren traf.

Nach Fertigstellung der Bauarbeiten zum Clubhaus erhielt die Gesamtanlage des Tennis-Clubs Godshorn mit der Befestigung des vereinseigenen Parkplatzes und der gärtnerischen Überarbeitung im Jahre 1992 ihr heutiges Aussehen.



1991 – Der erweiterte Clubhausbau in voller Pracht



TCG-Vorsitzender Bodo Ahrndt (rechts) und Architekt und Clubmitglied Reiner Godorr freuen sich gemeinsam über den gelungenen Bau.
Fotos: K. Raap

Der Tennis-Club Godshorn hat jetzt ein attraktives Domizil

Kostenrahmen bei Clubhausneubau wurde eingehalten

GODSHORN. Riesenandrang bei der Einweihung des neuen Domizils des Tennis-Club Godshorn. Unter den Gästen konnte der 2. Vorsitzende Peter Boße auch den stellvertretenden Bürgermeister Peter Zarnowiecki, die beiden Fraktionsführer aus dem Rat, Jürgen Euscher (SPD) und Jürgen Kanzler (CDU) begrüßen sowie Stadträtin Monika Gotzes-

LANGENHAGENER ECHO
VOM 29. AUG. 91

Karrasch, den Leiter des Amtes für Jugend und Sport, Wolfgang Hesse und als Vertreter des Sportkreises, Bernd Wegener. Und Gastgeber und Gäste waren sich einig: Das neue Clubhaus ist nicht nur praxisingerecht, sondern wirkt auch ausgesprochen einladend. Bei der Schlüsselübergabe erinnerte Architekt Reiner Godorr daran, daß das 1969 fast ausschließlich in Eigenleistung erstellte alte Haus längst nicht mehr den pestiferen Mu-

wurde, vor allem mighätten sich le Lösung, also damit den tot entschieden. „Das Koster Godorr, „das E Davon konnte cher am Sonn schnell überze me sind im Un Clubraum und Terasse hat r gesamte Tenn staltung legt hellen, freun trug vor aller Wichtigstes l der anheim samt verfügt Nutzfläche. Raum. Reir sammenhar stenrahmen worden sei Vorsitzend für die Dri zierungshi und dem L habe der Hochbe Einweihu Eröffnung



Jürgen Bradtmöller und A. Quilichini bestritten mit Dietrich Kadach und Hermann Euscher das „Eröffnungsspiel“.
Foto: K. Raap

Einweihung mit französischen Gästen

Fröhliches Turnier beim Tennisclub Godshorn

GODSHORN. Über die Pfingstfeiertage b Godshorn 27 Mitgli edeten Tennisverein der it zu Gast. Zur Begrü ÷hen Gäste hatten sich auch Mitglieder des itees Godshorn/Le agens Bürgermeister. gunden.

und Vertreter des Sportings, sparten nicht mit anfeuernden Rufen, die vor allem dem Team Euscher/Kadach galten. Eine große Beteiligung fand dann das fröhliche deutsch-französische Kuddel-Muddel-Turnier. Hier setzten sich im Fina le Jutta Meyer/Jerôme Andrien gegen Em manuelle Tanquerel/Dieter Böddener durch.

Mit einer großen Kaffeetafel im Freien ndete das von Sportwart Fischer ausge eichnet organisierte Turnier.

Der Pfingstmontag wurde gemeinsam mit den Gastgebern verbracht und am bnd mit einem gemeinsamen Essen be chlossen. Beim Abschied am Dienstag gab s dann reichlich Küßchen und es flossen gar einige Tränen. 6/81 H.B.

Tennis-Club Godshorn erhält Allwetterplatz



Ausgebucht war die Tanzfläche, wenn „The Gentlemen“ aufspielen. — Ein Prosit auf das Jubiläum: Bodo Ahrndt (links) mit weiteren Gründungsmitgliedern.
Fotos: K. Raap

Mit Turnieren, Feuerwerk und Freibier

Tennisclub Godshorn feierte zehnjähriges Jubiläum

Der TCG trotz erfolgreich dem Negativtrend im Tennissport

Erst in der Rückschau wird deutlich, dass 1992 die kontinuierliche Weiterentwicklung des Tennis-Clubs Godshorn ihr Ende fand. In den Folgejahren verzeichnete der Deutsche Tennisbund einen Mitgliedereinbruch um mehr als 40% auf noch 1,4 Mill. Mitglieder. Dieser bundesweite Negativtrend zeigte sich in fast gleicher Weise auch in Godshorn. In den Jahren 1993-2006 schrumpften die Mitglieder des TCG von 329 auf 175 zusammen. Die „goldenen Zeiten des Tennissports“ waren passé.

Die Gründe für diesen jähen, unvorhersehbaren Rückschritt sind sicherlich vielfältiger Natur: Die medienwirksame Kraft der nationalen Idole Becker und Graf verblasste, der Golfsport lockte etliche Tennisspieler. Zusätzlich sorgte ein erweitertes Angebot der sog. Trendsportarten und die Fitness-Welle für einen Mitgliederrückgang. Soziologen machen Veränderungen in der Gesellschaft dafür verantwortlich, dass ein Teil der Mitglieder keine längerfristige Bindung an „ihren“ (Tennis)Verein mehr wünschten.

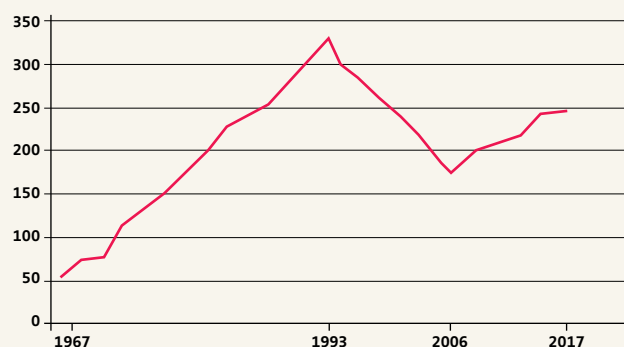
Die Folgen dieser Entwicklung waren z.T. verheerend und endeten in einzelnen Fällen mit der Insolvenz und Auflösung von Vereinen, wobei die reinen Einspartenvereine sicherlich stärker betroffen waren als Mehrspartenvereine.

Die Arbeit des Godshorner Tennisvorstandes in den letzten zehn Jahren musste daher geprägt sein von den Herausforderungen zur Abwendung eines drohenden Niedergangs. Die Stilllegung eines der sieben Grandplätze war dabei das kleinste Übel. Mit einem strengen Blick auf die Haushaltssituation musste gelernt werden, dass weniger Mitglieder eben auch weniger Beitragsaufkommen und damit weniger Finanzmittel bedeuten – bei jedoch weiterhin gleich gebliebenen hohen Kosten für Darlehenszinsen, Erbpacht, Unterhaltung von Plätzen, Clubhaus und Anlage. Für eine stringente Haushaltsführung galt der Grundsatz, das Notwendige vom Wünschenswerten zu unterscheiden.

Das erfreulichste Resultat zur Konsolidierung des Vereins in den letzten zehn Jahren aber war, dass es gelang, neue Mitglieder an den Verein zu binden und so dem Negativtrend im Tennissport erfolgreich zu trotzen. Wie der Mitgliederstatistik zu entnehmen ist, wuchs die Mitgliederzahl von 175 im Jahre 2006 auf 248 im Jahre 2016 an, was ein Mitgliederplus von über 40% gegenüber dem Tiefstand von 2006 bedeutet.

Die konsequente Beachtung von 3 „einfachen“ Grundsätzen scheinen der Schlüssel zum erfolgreichen Gegensteuern zur Abwärtsentwicklung gewesen zu sein: Öffentlichkeitsarbeit (1) – Wohlfühlklima (2) – Eigengestaltung (3).

Mitgliederstatistik im Diagramm:



(1) Ein Verein muss alle sich bietenden Möglichkeiten nutzen, um in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Ein Verein, von dem nur Insider wissen, dass es ihn gibt, kann keine gedeihliche Zukunft erwarten. Internet und Tagespresse, Kontakte zu politischen Gremien und örtlichen Institution wie Vereine, Schule, Kirche ... müssen belegen, dass der Verein „lebt“. Dem TCG scheint diese positive Außendarstellung gelungen zu sein. Insbesondere über den Zugang einer „Schnuppermitgliedschaft“ mittels Saison-Card haben auch jüngere Menschen, Ehepaare mit und ohne Kindern, Neubürger, etc. den Weg zum TCG gefunden. Sie haben eine Saison lang ihre Erwartungen an den Verein „testen“ können – und viele sind geblieben und Mitglied geworden. (2) Nach dem Warum befragt, gab es eine eindeutige Antwort: Im TCG werden nicht nur Plätze zur Ausübung des Tennissports zur Verfügung gestellt, sondern die Gesamtanlage mit gepflegter Gartenanlage und ansprechendem Clubhaus lädt zum Verweilen ein. Nach dem Spiel auf dem Grandplatz bleibt man noch eine Zeitlang zum Klönen und „Relaxen“ und genießt bei einem Getränk die entspannte kommunikative Atmosphäre. Man bleibt, wo man sich wohlfühlt. Die Godshorner Mitglieder wissen zu schätzen, dass sie ihren Tennissport auf einer Anlage mit „Wohlfühlcharakter“ ausüben können. Dazu trägt der sog. Thekendienst in besonderer Weise bei. (3) Dieser „Dienst“ ist ebenso wie die Ableistung verbindlicher Arbeitsstunden Ausdruck einer starken gemeinschaftsbezogenen Einstellung der Godshorner Mitglieder: Kollektive Gestaltung des Clublebens fördert das „Wirgefühl“ und wirkt einer trennenden Konsumhaltung entgegen. So ist für viele Clubmitglieder die Godshorner Tennisanlage zum Zentrum ihrer persönlichen Freizeitgestaltung geworden. Der TC Godshorn ist „mein/unser Verein“.

Zum 50.Geburtstag lässt sich feststellen: Der TCG hat die große Krise im Tennissport bewältigt. Er geht gestärkt in seine zweite Jahrhunderthälfte.

50 JAHRE Vereinsführung im TCG

Als Indiz für eine erfolgreiche Vereinsentwicklung gilt schlechthin die Kontinuität in der Vereinsführung.









Der TC Godshorn ist sicherlich ein positives Gegenbeispiel: In der 50-jährigen Geschichte des Vereins gibt es immerhin neun (9!) Vorsitzende, denn bis 1994 galt für die 1. Vorsitzenden das ungeschriebene Gesetz einer max. Amtszeit von 4 Jahren. Hat diese Tatsache dem erfolgreichen Werdegang des TCG im Wege gestanden? Beileibe nicht!

Unser Dank gilt den Vorsitzenden und ihren Vorstandmitgliedern für ihren engagierten Einsatz in ihren Ehrenämtern zum Wohle des TCG.



Der amtierende Vorstand v.l.n.r.: Bodo Ahrndt (Pressewart), Eva Courvoisier (Schriftwartin, Ulrich Görtemöller (1. Vorsitzender), Karin Böddener (Sportwartin/extern), Martin Wieland (Jugendwart), Christine Behrla (Kassenwartin), Dieter Albrecht (Sportwart/intern), Helmut Wiebusch (2. Vorsitzender).

Die Vereinsvorsitzenden des TC-Godshorn e.V.:

1967	Dr. Heinz Wessels	†
1969	Günther Hill	
1974	Bodo Ahrndt	
1978	Jürgen Bradtmöller	
1982	Karl Heinz König	
1986	Helmut Wiebusch	
1990	Bodo Ahrndt	
1994	Peter Bosse	
2004	Ulrich Görtemöller	
bis heute		

TCG DSHORN

TCG HEUTE

Der **50-jährige Jubilar** stellt sich vor



Herzlich willkommen beim familienfreundlichen Tennisclub in Langenhagen

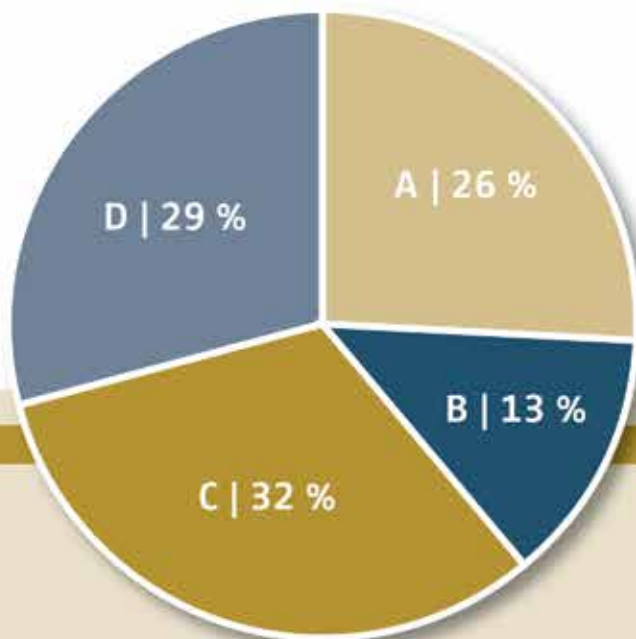
Der Tennis-Club Godshorn e. V. ist ein familienfreundlicher Tennisverein mit ca. 250 Mitgliedern, in dem fast Jeder Jeden kennt und ein Match verabreden kann. Auch Kinder und Jugendliche finden hier Ihre sportliche Heimat.

Zu der Tennisanlage am Spielplatzweg gehören sechs Aschenplätze, ein Hartplatz sowie eine Tenniswand. Außerdem stehen ein modernes Clubhaus mit großzügigem Sanitärbereich und ein gemütlicher Clubraum mit großer Sonnenterasse zur Verfügung, in dem die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Ein Spielbereich für Kinder ist ebenso Bestandteil der Clubanlage wie eine gepflegte Gartenanlage. Für alle Leistungsstärken und Altersklassen – von den talentierten Kindern bis zu den ambitionierten Mannschaftsspielern – steht ein qualifizierter Tennistrainer zur Verfügung.

Interessierte Einsteiger in den Tennissport sind ebenso herzlich willkommen wie bereits erfahrene Tennisspieler und können zunächst über „Schnupperstunden“ erste Kontakte knüpfen!

Aktuelles gibts unter www.tcgodshorn.de



DIE AKTUELLE MITGLIEDERSTRUKTUR:

A 0 bis 18 Jahre	64 Mitglieder
B 19 bis 40 Jahre	33 Mitglieder
C 41 bis 60 Jahre	80 Mitglieder
D 61 Jahre und älter	72 Mitglieder

Unser Herzstück: Die Clubanlage – frisch renoviert zum Jubiläum.



... damit das Herzstück auch weiterhin glänzt: TCG-Mitglieder beim jährlichen Frühjahrsanlagenputz – auch dies wie man sieht ein Familienevent.



TCG DSHORN

AUFSCHLAG – ASS – SATZ UND SIEG Das **sportliche Leben** im TCG

Der Sportbetrieb im TCG ist überdurchschnittlich rege. Da sind zunächst die persönlichen Spielverabredungen, die sicherlich den größten Anteil am Spielbetrieb ausmachen. Unangenehme Wartezeiten sind selten. Die Platzbelegungen regeln sich ohne besondere „Aufregung“. Bereits in den Vormittagsstunden ist eine erfreuliche Aktivität zu beobachten. Auf unserer Homepage ist zu lesen: „Der Tennis-Club Godshorn ist ein familienfreundlicher Verein mit ca. 250 Mitgliedern, in dem Jeder Jeden kennt und ein Match verabreden kann“. Die Godshorner Mitglieder machen regen Gebrauch davon.

Der organisierte Vereinssport liegt in den Händen von Karin Böddener (Sportwartin/Punktspiele) und Dieter Albrecht (Sportwart/intern). An den Punktspielen nehmen 16 Erwachsenenmannschaften teil (s. Tabelle S. 19 – nach dem Anzeigenteil). Erfreulich ist, dass alle Altersklassen vertreten sind, so dass für jedes Mitglied bei entsprechender Qualifikation eine „mannschaftliche Heimat“ vorhanden ist.

Pro Saison werden ca. 45 Punktspiele auf der Godshorner Anlage durchgeführt. Da herrscht an Wochenenden schon mal „Platznot“ im Falle von Parallelspielen. Die Begleitung durch unsere zuschauenden Mitglieder gehört wie selbstverständlich zum Godshorner Clubleben.

Noch belebender für den Spielbetrieb und die besondere sportliche Atmosphäre auf unserer Anlage sind die von Dieter Albrecht organisierten Sportangebote. Unter hoher Beteiligung der Mitglieder wird an den traditionellen Tennisdisziplinen – (Einzel, Doppel, Mixed) teilgenommen. Zum „Renner“ im sportlichen Vereinsleben hat sich allerdings der Hopman-Cup entwickelt, ein spezielles Mixed-Turnier mit ausgesprochen spannendem Spaßfaktor, denn erst das Ergebnis von 3 Matches (Damen-, Herren-Einzel und Mixed) entscheidet über Sieg oder Niederlage.



FORTSETZUNG:

Das sportliche Leben im TCG

Tabelle der 16 Damen- und Herren-Punktspielmannschaften

Aufschlag – Ass – Satz und Sieg ... wer erkennt sich wieder?

TCG-DAMENMANNSCHAFTEN 2017

Damen	Bezirksklasse	Gr. 021
Damen 30	Regionsklasse	Gr. 096
Damen 40 I	Landesliga	Gr. 100
Damen 40 II	Regionsliga	Gr. 140
Damen 50	Verbandsklasse	Gr. 172
Damen 55	Bezirksklasse	Gr. 200
Damen 60	Oberliga	Gr. 202
Damen 65	Nebenrunde	reg. han

TCG-HERRENMANNSCHAFTEN 2017

Herren	Bezirksklasse	Gr. 233
Herren 30	Bezirksliga	Gr. 314
Herren 40	Regionsliga	Gr. 407
Herren 50 I	Regionsliga	Gr. 492
Herren 50 II	Regionsklasse	Gr. 510
Herren 55	Landesliga	Gr. 525
Herren 60	Verbandsliga	Gr. 552
Herren 70	Nebenrunde	reg. han



Die **Damenmannschaften** auf einen Blick

Damen	Bezirksklasse	Gr. 021
1	Lisa Görtemöller	
2	Carina Schwenke	
3	Christine de Weber	
4	Carolin Wohlfarth	
5	Karen Früh	
6	Lisa Bochmann	



V.l.n.r.: C. De Weber, K. Früh, L. Görtemöller, C. Wohlfarth, L. Bochmann

Damen 30	Regionsklasse	Gr. 096
1	Alexandra Frey	
2	Katharina König- Wieland	
3	Carola Kurzich	
4	Ulrike Wehry	
5	Susanne Bradtmöller	
6	Inga Meinhardt	
7	Carolin Oppermann	
8	Maren Leitloff	



V.l.n.r.: C. Kurzich, S. Bradtmöller, C. Oppermann, U. Wehry, I. Meinhardt, K. König-Wieland, A. Frey, M. Leitloff

Damen 40 I	Landesliga	Gr. 100
1	Uta Früh	
2	Christine Görtemöller	
3	Kerstin Haase	
4	Nina Suing-Hoping	
5	Wiebke Röhrbein	



V.l.n.r.: W. Röhrbein, C. Görtemöller, N. Suing-Hoping, U. Früh, K. Haase

Oberliga	Landesliga	Verbandsliga	Verbandsklasse	Bezirksliga	Bezirksklasse	Regionsliga	Regionsklasse	Nebenrunde
1	1	–	1	–	2	1	1	1

Überblick der Damenmannschaften in den einzelnen Ligen 2017

Damen 40 II Regionsliga Gr. 140

- 1 Christine Lübcke
- 2 Ulrike Schrader-Heitmann
- 3 Heike Schäfer
- 4 Petra Schadock
- 5 Heidi Bloch
- 6 Monika Geretshauer
- 7 Jutta Teichmann
- 8 Kristina Heinrich



V.l.n.r.: J. Teichmann, P. Schadock, K. Heinrich, M. Geretshauer, C. Lübcke, U. Schrader-Heitmann, Heidi Bloch

Damen 50 Verbandsklasse Gr. 172

- 1 Dagmar Lindemann
- 2 Martina Essmann
- 3 Sabine Meise
- 4 Petra Bosse
- 5 Sony Wilhelm
- 6 Dagmar Binnewitt
- 7 Ilga Wiemann
- 8 Hilde Kessel



V.l.n.r. stehend: I. Wiemann, P. Bosse, S. Meise, M. Essmann, D. Binnewitt, H. Kessel
V.l.n.r. kniend: D. Lindemann, S. Wilhelm

Damen 55 Bezirksklasse Gr. 055

- 1 Doris Amler
- 2 Edith König
- 3 Insa Becker-Wook
- 4 Gisela Reichelt
- 5 Ursula Albrecht
- 6 Gabriele Niehoff



V.l.n.r.: U. Albrecht, I. Becker-Wook, G. Niehoff, G. Reichelt, D. Amler, E. König

Seniorinnen des TC Godshorn steigen in die Verbandsklasse auf

Einen beachtenswerten Erfolg erzielte die Seniorinnen-Mannschaft des Tennisclubs Godshorn in der diesjährigen Punktspielrunde. Ohne Punktverlust schaffte sie den Aufstieg in die Verbandsklasse. Der Erfolg wurde gesichert durch Siege über TV Ronnenberg (8:1), SV Großburgwedel (7:2), SV Ahlem (9:0), TV Barsinghausen (8:1), Schwarz-Gold Hannover (7:2).

Die Entscheidung über den Aufstieg fiel erst im letzten Punktspiel, als die Godshorner Damen bei den bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Damen des DT Hameln antreten mußten. Die Godshornerinnen siegten nach guten Leistungen mit 6:3 und erreichten damit den Aufstieg. Zu dem erfolgreichen Team gehören Rita Ahrndt, Reni Barsch, Uta Bradtmöller, Rosi König, Hannelore Niescken, Anneli Steinhoff, Inge Wehrheim, Uschi Wiebusch.

B. A.



Sommer 1987

Die erfolgreichen Seniorinnen des TC Godshorn (von links): Rita Ahrndt, Anneli Steinhoff, Uschi Wiebusch, Inge Wehrheim, Reni Barsch, Uta Bradtmöller, Hannelore Niescken und Rosi König.
Foto: K. Raap

Damen 60

Oberliga

Gr. 202

- | | |
|---|-------------------|
| 1 | Gabriele Soeffky |
| 2 | Gaby Nickel |
| 3 | Karin Böddener |
| 4 | Helga Sitzmann |
| 5 | Monika Schwabe |
| 6 | Christine Behrla |
| 7 | Marita Kaellander |
| 8 | Elke Prochnio |



V.l.n.r.: M. Kaellander, E. Prochnio, K. Böddener, G. Nickel, G. Soeffky, H. Sitzmann, C. Behrla, M. Schwabe

Damen 65

Nebenrunde

reg. han.

- | | |
|----|--------------------------|
| 1 | Christine Behrla |
| 2 | Sony Wilhelm |
| 3 | Gisela Reichelt |
| 4 | Edith König |
| 5 | Hannelore Collewe |
| 6 | Rita Ahrndt |
| 7 | Jutta Albien |
| 8 | Irene Barsch |
| 9 | Eva Courvoisier |
| 10 | Inge Wehrheim |
| 11 | Hannelore Niescken-Voigt |
| 12 | Ilga Wiemann |
| 13 | Ursula Wiebusch |



Stehend v.l.: R. Ahrndt, E. Courvoisier, S. Wilhelm, I. Barsch, E. König, I. Wehrheim, G. Reichelt | sitzend v.l.: I. Wiemann, J. Albien, U. Wiebusch, H. Collewe

Die Herrenmannschaften auf einen Blick

Herren	Bezirkklasse	Gr. 233
1	Michael Böddener	
2	Marvin Frey	
3	Yannick Görtemöller	
4	Maximilian Heinrich	
5	Kolja Sachs	
6	Lennert Bloch	
7	Jan Lübcke	
8	Malte Hausmann	
9	Fabian Thiemann	
10	Theo Bochmann	



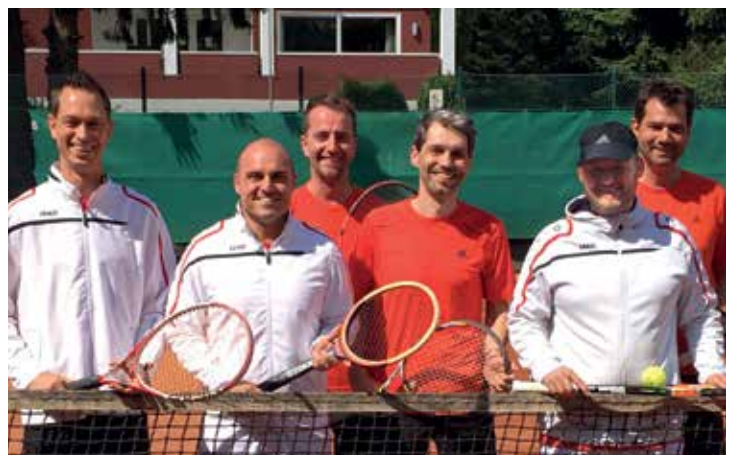
Stehend v.l.: K. Sachs, M. Böddener, M. Frey, F. Thiemann
Sitzend v.l.: M. Hausmann, T. Bochmann, Y. Görtemöller

HERREN 30	Bezirkliga	Gr. 314
1	Michael Böddener	
2	Mark Kurzich	
3	Thomas Frey	
4	Mark Leitloff	
5	Torden Kaßler	
6	Björn Bradtmöller	
7	Axel Oppermann	
8	Marc de Weber	



Stehend v.l.: T. Frey, M. Leitloff, B. Bradtmöller, T. Kaßler
Sitzend v.l.: M. Kurzich, M. Böddener, A. Oppermann

Herren 40	Regionsliga	Gr. 407
1	Oliver Laue	
2	Björn Franz	
3	Thomas Elisat	
4	Marcus Böhm	
5	Serkan Yücebas	
6	Martin Wieland	



V.l.n.r.: M. Böhm, S. Yücebas, M. Wieland, T. Elisat, B. Franz, O. Laue

Oberliga	Landesliga	Verbandsliga	Verbandsklasse	Bezirksliga	Bezirksklasse	Regionsliga	Regionsklasse	Nebenrunde
–	1	1	–	1	1	2	1	1

Überblick der Herrenmannschaften in den einzelnen Ligen 2017

Herren 50 I	Regionsliga	Gr. 492
1	Norbert Eggeling	
2	Hans-Jörg Wrede	
3	Georg Mack	
4	Ralph Bochmann	
5	Olaf Kirmis	



V.l.n.r.: N. Eggeling, G. Mack, H.-J. Wrede, R. Bochmann, O. Kirmis

Herren 50 II	Regionsklasse	Gr. 510
1	Ralph Blasius	
2	Jürgen Gronau	
3	Andreas Schäfer	
4	Dirk Schrader	
5	Burkhard Schlicht	
6	Henning Höfs	
7	Andreas Teichmann	
8	Michael Schadock	
9	Joachim Müller-Bloch	
10	Jörn Napierski	



Stehend v.l.: J. Napierski, M. Schadock, B. Schlicht, D. Schrader, H. Höfs
Sitzend v.l.: J. Müller-Bloch, J. Gronau, A. Teichmann

Herren 55	Landesliga	Gr. 525
1	Enno Lübcke	
2	Thomas Reihls	
3	Eckhard Beckmann	
4	Ludger Hoping	
5	Ulrich Görtemöller	



V.l.n.r.: U. Görtemöller, E. Beckmann, T. Reihls, E. Lübcke, L. Hoping



Herren 60	Verbandsliga	Gr. 552
1	Karl-Heinz Wiemann	
2	Hans-Jürgen Rump	
3	Dieter Albrecht	
4	Jürgen Wießmann	
5	Peter Schwabe	
6	Dieter Simon	
7	Wolfgang Binnewitt	
8	Klaus-Peter Brandes	



Stehend v.l.: K.-P. Brandes, D. Albrecht, W. Binnewitt, W. Albrecht, P. Schwabe
Sitzend v.l.: K.-H. Wiemann, J. Wießmann, H.-J. Rump

Herren 70	Nebenrunde	reg. han
1	Andreas Naeschke	
2	Jürgen Röder	
3	Ronald Wehrheim	
4	Bodo Ahrndt	
5	Hans Courvoisier	
6	Wilfried Holtz	
7	Helmut Wiebusch	



V.l.n.r.: B. Ahrndt, H. Courvoisier, W. Holtz, R. Wehrheim, H. Wiebusch, A. Naeschke, J. Röder

ERFOLGREICHER NACHWUCHS

Die **Jugendabteilung** im TCG

Mit rund 60 Kindern und Jugendlichen im Trainingsbetrieb haben wir im Sommer des Jubiläumsjahres 2017 einen neuen Spitzenwert erreicht. Entsprechend umfangreich und vielfältig ist mittlerweile unser Trainingsangebot.



Jugendtrainer Petr Bouda mit Vierbeiner „Teufelchen“ beim Juniorinnen B II-Training.

Mittwochs und samstags findet für insgesamt 30 Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren das Training bei Petr Bouda statt. Dabei wird unser langjähriger Cheftrainer seit diesem Sommer zeitweise von Lisa Görtemöller unterstützt. Lisa kümmert sich insbesondere um Neueinsteiger oder führt im Trainer/Co-Trainer-Gespann mit Petr das Paralleltraining für zwei Gruppen durch. So ist es auch erstmals gelungen, für ambitionierte Jugendliche eine zweite Trainingseinheit pro Woche anzubieten. Dieser Ansatz soll weiter verfolgt werden.

Freitags tummeln sich die kleinen Tennistalente auf der Anlage. Rund 30 Kinder von 4 bis 12 Jahren werden von Lisa und Yannick Görtemöller sowie Marvin Frey trainiert. Es ist toll mit anzusehen, wie viel Freude bereits die „Mikros“ – die kleinen Mädchen, die kaum über das Tennisnetz schauen können – daran haben, mit ihren Mini-Schlägern die ersten Bälle zu schlagen oder mit „ihrer Lisa“ Bewegungs- und Ballspiele zu machen. Das Jüngstentraining bei Lisa Yannick und Marvin ist sehr beliebt bei den Kindern und das spricht sich natürlich herum. So haben wir in der letzten Zeit auch immer mehr Zulauf von ganz jungen Tenniseinsteigern.

Auch im Punktspielbetrieb sind unsere Nachwuchsspieler aktiv. Eine Junioren C-, zwei Juniorinnen B- und zwei Junioren A-Mannschaften haben sich in dieser Saison sportlich fair und mit viel Spaß dem Wettbewerb gestellt. Im nächsten Jahr hoffen wir, auch im Kleinfeld und/oder Midcourt eine Mannschaft aufstellen zu können, um die Kinder bereits früh an das „richtige“ Tennis-match heranzuführen.



Jüngstentraining mit Lisa, Yannick und Marvin



Erfolgreiche Jugend

thorner Tennisjugend spielt um Kreispokal

thorn. Beim Tennisclub ... erreichten in der ... Halbfinaie, das sie mit 2:4 beim ... TV Sprünge verloren.

Am erfolgreichsten schnitten ... die Jüngsten ab: Nach Siegen ... über die Mannschaften vom TC ... Berenstorf, TC Bissendorf und ... SV Arnam erreichten sie das ... Endspiel. In Wettnar mussten sie ... sich dann allerdings der deutlich ... überlegenen Mannschaft des TC ... Wettnar mit 3:0 geschlagen ... geben.

Sie kamen bis ins Finale des Kreispokals (von links): Yannick Cor-
temöller, Theo Bochmann, Johan Linnenbrink.
Foto: Privat
ECHO 6.10.07

Junioren C

Jan Wallukat, Tim Wallukat, Jonas Kiwon, Bennet Schulze, Til Sander, Bennet de Weber



Juniorinnen B I

Dionne von Döllen, Linda Teichmann, Laurine Bloch



Juniorinnen B II

Amelie Schulz, Chiara Elisat, Weda Wieland



Junioren A I

Maximilian Heinrich, Michael Kosov, Lennert Bloch, Jan Lübcke, Marvin Köhler, Lauritz Schrader



Junioren A II

Mattis Wieland, Marvin Köhler, Maximilian Hecker, Christoph Siebert, Erik Fuhrmann, Cedric Peters



TCG GODSHORN

Echo „Bildung macht Spaß“ 6.2.08 TCG spielt das irische Tablequiz

TC Godshorn. Ein traditionelles irisches Ratespiel, dort in Pubs gespielt, findet im Tennisclub Godshorn immer mehr Anhänger. Es heißt Tablequiz und ist ein Fragespiel, in dem Tischgruppen gegeneinander antreten und ihr Allgemeinwissen unter Beweis stellen.

Unter der fast professionellen Regie von Anja und Ralph Bochmann erleben die Teilnehmer jetzt einen kurzweiligen zwei-

stündigen Quizabend. Nach vier Fragerunden war das beste Team als Sieger ermittelt.

Dank des Geschicks des Quizmasterhepaares Bochmann, das die Fragen nicht unter akademischem Schwerpunkt, sondern nach Unterhaltungswert auswählte, stellten die Teilnehmer anschließend übereinstimmend fest: „Beim Godshorner Tennistablequiz macht Bildung Spaß.“



Ein Wissensquiz mit professioneller Anleitung.

Foto: Privat

WIR-GEFÜHL UND PARTYLAUNE Das **gesellige Leben** im TCG

Sicherlich sind die Mitglieder des TCG an erster Stelle eine Sportgemeinschaft „zur Ausübung des Tennissports“, wie es in der Vereinssatzung heißt. Aber das sportliche Miteinander ist nicht das alleinige verbindende Gemeinschaftselement. In sehr aktiver Weise pflegt die Godshorner Tennisfamilie umfangreich gesellige Aspekte: Nach dem Tennisspiel findet man sich zu Plausch und Talk „relaxend“ auf der Terrasse oder im Clubraum ein, insbesondere wenn der Thekendienst am Abend mit recht persönlichen Angeboten von kleinen schmackhaften Leckereien lockt.

Diese inzwischen fast zum Alltag gehörende Atmosphäre ist aber beileibe nicht selbstverständlich, sondern gelingt nur immer wieder neu durch die Eigeninitiative der Mitglieder selbst.

Harmonisches Wir-Gefühl Jahreshauptversammlung beim TC Godshorn

Im geselligen Leben des Vereins haben die besonderen Events ihren traditionellen Platz: Jazz-Frühschoppen zu Saisonbeginn, Open-air-Sommerfete, Weinfest, Table-Quiz, Weihnachtsfeier, Silvesterfete usw. Beim TCG ist immer etwas los ...

Die Mitglieder des Tennis-Clubs Godshorn bilden über den Sport hinaus eine lebendige Gemeinschaft, in der alle Altersgruppen harmonisch miteinander Gemeinsames leben und erleben – **das ist das TCG-Wir-Gefühl!**





SCHUSCHAN
Sanitär-Heizung- und Klimatechnik

Minter dem Dorfe 52-30855 Langenhagen
 TEL.: 0511 / 74 44 73
 FAX.: 0511 / 74 44 26
 INFO@SCHUSCHAN-SHW.DE
 WWW.SCHUSCHAN-SHW.DE

Der kompetente Handwerksbetrieb in Ihrer Nähe!

TENNIS POINT
STORE HANNOVER

JETZT AUCH IN HANNOVER

GEÖFFNET
 Montag - Freitag
10:00 - 19:00 Uhr
 Samstag
10:00 - 18:00 Uhr

FACHKOMPETENTE BERATUNG RIESEN-AUSWAHL AN TESTSCHLÄGERN PROFESSIONELLE SCHLÄGERBESAITUNG ANGEBOTE FÜR TRAINER UND VEREINE

www.kuechen-elektro.de

Küchen & Elektro
Inhaber: Torsten Schulz Meisterbetrieb

AUTORISIERTER Miele KUNDENDIENST

Modernisierung
 Einbauküchen
 Hausgeräte
 Reparatur

Hauptstraße 20 · 30855 Langenhagen/Godshorn · Telefon 0511-7403829

AEG LIEBHERR Miele EFF SIEMENS

Hartmann's Backstube

Bäckerei & Konditorei
 Frank Hartmann
 Hauptstraße 14a
 Langenhagen-Godshorn Fon 0511.784513
 Hannover-Vinnhorst Fon 0511.748335

Praxis für **Massage & Krankengymnastik**
 Bernd Schlaf

Kapellenstr.28
 30855 Langenhagen
 (OT Godshorn) Tel.: 0511 / 78 60 962

Andreas Schäfer
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Versicherungsrecht

Adolfstraße 6 | 30169 Hannover
 T 0511-388 20 20 | F 0511-33 24 78

RYLL S SCHÄFER

www.hannorecht.de

MARTIN GROTH TEAMSPORT

teamsport-onlineshop.com

MARTIN GROTH TEAMSPORT

teamsport-onlineshop.com

Ihr Partner für nah und fern

fern W
Touristik

fernW Touristik | EKZ Osttor | 30851 Langenhagen | Tel: 0511-738802
 fernW Touristik | Celler Str. 83 | 30181 Hannover | Tel: 0511-343200
 www.fernw-touristik.de

FOT ECKE

STÖBERN – ERINNERN – SCHMUNZELN

Kleine **Fundstücke** ohne Worte





Fernsehmeister Hildebrand

Service-Hotline

05 11 / 78 40 40

TV • Video • Sat • HiFi • Heimkino

Unsere Öffnungszeiten:

30855 Langenhagen-Godshorn, Hauptstraße 16
 Mo.-Fr.: 9.00-13.00 • Mo./Di./Do./Fr.: 15.00-18.00 • Sa.: geschlossen
 30659 Hannover-Bothfeld, Suteistraße 61
 Mo.-Fr.: 9.30-12.00 • Mo./Di./Do./Fr.: 15.00-18.00 • Sa.: geschlossen

www.hildebrand-fernsehmeister.de • hildebrand.fernsehmeister@htp-tel.de

BOSE IGWELE © YAMAHA **PHILIPS** Panasonic Pioneer







DANKE. Wir bedanken uns bei unseren Inserenten, ohne die diese Ausgabe nicht möglich gewesen wäre:

- amadeus-prepress.print
- M. Böddener, Malerbetrieb
- Fa. Böhm, Güterverkehr
- Brauerei Herrenhausen
- Fa. elektro-thorns
- Fernweh, Touristik
- Flughafen Langenhagen
- 25 music, LPs, CDs, DVDs
- M. Groth, teamsport-online
- Handke, Fleischerei
- Hartmanns Backstube
- Hildebrand, TV-Fachhandel
- Kießling, Werbung
- Küche & Elektro, Fachhandel
- Lancon, IT-Beratungsunternehmen
- Fa. Repha, Biolog. Arzneimittel
- Restaurant „Lorenzo“
- RuKo, Catering
- A. Schäfer, Fachanwalt
- Schlaf, Massage/Krankengymnastik
- Dr. Schraad, Zahnarztpraxis
- Fa. Schuschan, Sanitär/Heizung
- tennis point, Tennisartikel
- Vaihinger, Fruchtsäfte
- Vilsa, Mineralbrunnen
- VPV Versicherungen
- Winzerwelt, Weinfachhandel

ENDE

... **F**ORTSETZUNG FOLGT